

# JAHRESBERICHT

der

## SECTION VORARLBERG

erstattet in der

Generalversammlung am 20. Dezember 1874

durch den

Vorstand Madlener.

Meine Herren!

Der im Vereinsleben bestehenden, durch unsere Statuten vorgesehenen Gepflogenheit folgend, bin ich heute hienunten, Ihnen eine Darstellung der Thätigkeit und des Gebahrens unserer Section im abgelaufenen Jahre zu geben.

Leider ist das mir gebotene Material nicht so reichlich, um einen umfangreichen oder interessanten Bericht machen zu können, beweist mir der heutige schwache Besuch unserer Versammlung nur zu sehr, wie wenig Würdigung die an dieser Stelle vor einem Jahre vor meinem verehrten Herrn Vorgänger gesprochenen mahnenden Worte gefunden haben, obwohl sie Berücksichtigung wohl verdienten und ich will deren Wiederholung nur wegen voraussichtlicher Erfolglosigkeit unterlassen.

Bis sich eben nicht naturgemäß ein größeres Interesse an dem Vereine und seinen Zwecken herangebildet, werden alle Mahnungen fruchtlos sein.

Dass sich dieses Interesse nach und nach doch entwickeln wird, dazu scheint mir die stetige Zunahme unserer Mitgliederzahl zu bürgen und der Umstand dass manchem der neu Beigetretenen der Verein doch mehr als bloße Modesache ist.

Unsere neuen Statuten, die bei der Generalversammlung im Juli beinahe unverändert nach meiner Vorlage angenommen wurden, dürfen zur Hebung des Vereins auch das Ihrige beitragen, indem nach denselben nicht bloß die Bezirke selbst ihre Mandatäre wählen, wodurch wir doch voraussichtlich jene Persönlichkeit an die Spitze jeden Bezirkes erhalten, die sich am meisten der Sache annimmt, und diese Mandatäre wieder als Ausschussmitglieder an der Leitung des Ganzen teilnehmen, sondern diesen Bezirken auch eine möglichst selbstständige Leitung ihrer Angelegenheiten gesichert ist, was bei der örtlichen Ausdehnung unserer Section von wesentlichem Belange ist.

Durch die von mir eingeführte Bekanntgabe in den Zeitungen über Erscheinen von Festen etc. glaube ich nicht bloß den Mitgliedern einen Dienst damit geleistet zu haben, daß sie wissen, wann sie etwas zu erhalten haben, sondern es wird auch das öffentliche Interesse dabei wach gehalten.

Die von mir zusammengestellte, heute in Vorlage gebrachte Bergführer-Ordnung wird, wie ich hoffe, Ihre Zustimmung und Annahme finden; es wird dadurch ein wesentlicher Schritt zur Klarstellung der Situation von Touristen und Führern gethan, abgesehen von andern nicht unwesentlichen Vorteilen.

Die Zahl der Führer wurde auch dieses Jahr vermehrt und habe ich dem im Frühjahr veröffentlichten Führerverzeichnisse ausgebreitetste Verbreitung gesichert.

An wissenschaftlichen Beiträgen ist leider nichts eingegangen, dagegen haben die Mandatäre von Bludenz, Feldkirch und Rankweil Tourenverzeichnisse für ihre Bezirke, wovon besonders das letzte Anerkennung verdient, verfaßt und werden selbe entsprechend veröffentlicht werden.

Für Wege- und Hüttenbauten ist von Seite der Section nichts geschehen, was hauptsächlich in den unbedeutenden Mitteln der Sectionskassa seinen Grund hat, da die letztere dieses Jahr durch Drucklegung von Entwürfen zu Statuten und Bergführerordnung, der erstern, Führerverzeichniß, Anschaffung einer Stampiglie, Briefpapier etc. wie aus dem Rechenschaftsbericht hervorgeht, ganz unverhältnißmäßig stark in Anspruch genommen wurde, was künftiges Jahr voraussichtlich nicht in dem Maße der Fall sein wird.

Es ist Ihre Aufgabe, meine Herrn, über die noch vorhandenen Mittel, wie auch über Unternehmungen für das nächste Jahr, Ihre Bestimmungen zu treffen.

Die Mitgliederzahl übersteigt die letztjährige trotz der anfangs des Jahres erfolgten, zahlreichen Austritte bedeutend, indem die Section heute 140 Mitglieder zählt, gegen 104 mit Beginn dieses, und 121 mit Ende letzten Jahres, was einen Zuwachs von 36 Mitgliedern für dieses und einem Mehr von 19 Mitgliedern gegen letztes Jahr gleichkommt.

Wenn auch eine Anzahl Mitglieder, hauptsächlich in Folge Wegganges aus Vorarlberg ihren Austritt für nächstes Jahr angemeldet haben, steht dagegen der Beitritt Anderer in Aussicht, so daß die Section nächstes Jahr keine numerische Schwächerung zu befürchten hat.

Dagegen hat unsere Section durch den in so trauriger Weise plötzlich und viel zu früh erfolgten Tod eines ihres Stiffters, ihres mehrjährigen Vorstandes und hochverdienten Mitgliedes Herrn John Sholto Douglas einen unersehlichen Verlust erlitten.

Ich bitte sie meine Herrn, das Andenken des uns allen theuren, auch in weitem Kreise beliebten Verstorbenen durch Erheben von Ihren Sitzen zu ehren.

Als weiterer Beweis wohlverdienter und dankender Anerkennung dessen, was der Dahingegangene für unsere Section und alpine Interessen, besonders aber für das Zustandekommen der Unterkunfthütte am Sänersee gethan hat, dürfte der vielseitig gemachte Vorschlag: diese Hütte „Douglas Hütte“ zu taufen, Ihren Beifall und Ihre Zustimmung finden, und bitte ich Sie den Ausschuss zur Vornahme der nöthigen Arbeiten zu ermächtigen.

Herr Baron von Sternbach, dem eigentlich das Hauptverdienst für das Werden der Hütte zufällt, hat in der zuvorkommendsten und uneigennützigsten Weise, die rühmend anerkannt zu werden verdient, seine volle Zustimmung zu diesem Vorhaben gegeben.

Betreff der im August in Rempten abgehaltenen Generalversammlung unseres Vereins haben Sie das Nähere durch das Ihnen bereits zugekommene Circular Nr. 6 erfahren.

In Uebereinstimmung mit dem bei dieser Versammlung ausgesprochenen Wunsche habe ich mich an die Gemeindevorsteherung in Au mit der Bitte gewandt, das Sammeln von Edelweiss für den Handel auf der Cantonsfluh bei Strafe zu verbieten.

Die herrliche Pflanze ist ohnehin in unsem heimathlichen Bergen selten und die Ausrottung dieser Bergesgäzterde in nicht so ferner Zeit sicher, wenn sie nicht mehr geschont wird, als das in neuester Zeit geschah, seit das Tragen von Edelweiss, hauptsächlich durch Vereinsmitglieder, in die Mode gebracht wurde.

Ich empfehle Ihnen daher auch den weiters ausgesprochenen Wunsch: Mitglieder mögen sich des Tragens von Edelweiss enthalten, zur Befolgung.

Von Seite des Vereins wurde uns auch ein Beitrag von fl. 400 für Unterkunfthütten am hohen Friesen und auf der Sulzfluh bewilliget.

Die erstere Hütte, die nebenbei bemerkt, bereits unter Dach ist, und contractlich bis 15. Juli 1875 fertig sein muß, hoffe ich trotz der bedeutenden Kosten noch gänzlich durch freiwillige Beiträge bestreiten zu können, so daß uns der ganze Vereinsbetrag für Disjuna verbleibt.

Wiederholt schon habe ich mich an den Mandatar für Montavon, Herrn Dr. Bidermann mit der Bitte gewandt, das Nöthige veranlassen zu wollen, die Bewilligung zum Baue von den Alpbsthemern zu geminnen, und wenn ich auch noch nicht in der Lage bin, Ihnen darüber Bestimmtes mittheilen zu können, hoffe ich, daß das Werk nächsten Sommer zur Ausführung kommt, wodurch die Parthe nach einem unserer schönsten Berge wesentlich erleichtert wird.

Da die Ausschussmitglieder von den Bezirken direct gewählt werden, erübrigt Ihnen nur die Wahl des Vorortes und der Sections-Vorsteherung für nächstes Jahr.

Hoffentlich wird dieser von erstern die Unterstützung zu Theil werden, die ich leider dieses Jahr nicht sehr reichlich fand.

Im Interesse einer ordentlichen Geschäftsabwicklung möchte ich noch empfehlen, daß Sie beschließen die Jahresbeiträge sollen im ersten Vierteljahre bezahlt werden; der Zeitpunkt der Zahlung kann wenig Unterschied machen, wohl wird aber durch rechtzeitige Zahlung den Mandataren wie dem Sections- und Vereins-Kassier die Arbeit wesentlich erleichtert.

Der Verein beabsichtigt, Karten des ganzen deutschen Alpengebietes herauszugeben; wie bekannt, sind die über unser Ländchen bestehenden Karten noch sehr mangelhaft in Bezeichnung von Bergspitzen etc., und wäre es wünschenswerth, wenn Mitglieder bei Touren solche nicht bezeichnete Spitzen bemerken würden, um i. B. hieraus schätzbares Material zur Vervollkommnung der Karte zu gewinnen.

Es ist Ihnen wohl bekannt, daß Herr Kegele, Wirth am Sänersee beabsichtigt einen kleinen Nachen für den Sänersee zu kaufen und zur Ausführung dieser Absicht um Beiträge ersucht; ich erlaube mir, dieses Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung zu empfehlen.

Zum Schlusse möchte ich noch wiederholt größeren Theilnahme an unsern Versammlungen wie überhaupt an Vereinsangelegenheiten empfehlen. Bei dem gegenwärtigen Indifferentismus kann die Auflösung unserer Section nur die Frage einer kurzen Zeit sein, wobei freilich nicht viel verloren wäre, wenn nicht der Wille und die Betheiligung dieses Willens vorliegt, etwas zu schaffen und zu fördern was ich übrigens, wie eingangs bemerkt doch noch hoffe. Täusche ich mich nicht, dann sage ich aus vollem Herzen und mit vollem Rechte: „Gut Heil!“

Von Bergtouren über 6000 Fuß Höhe, ausgeführt von Mitgliedern unserer Section während dieses Jahres, gelangten folgende zu meiner Kenntniß:

#### Bezirk Bludenz:

Gagner Anton: Säntis 7707'. Mittagsspitze 6440'. Kamolkogel 11288'. Kreuzspitze 11100'. Weiskugel 11341'. Monte Cristallo 10264'. Großglockner 12009'. Weißbachscharte, feineres Meer. Gagner Julius: ganz wie vor und Rothe Wand 8342'. Mutter Andreas: Sceajaplana.

#### Bezirk Blumencgg:

Douglas Wanda Mrs. geb. Baronin v. Böllnig: Hohe Friesen 6163'. Huber Cornelius: Felbonatopf, Douglas John S.: Felbonatopf, Groß Sighner 9817'. Hohe Friesen 6163'.

#### Bezirk Bregenz:

Fairholm Pauline Mrs. geb. Baronin v. Böllnig: Säntis 7707'. Hohe Friesen 6163'. Demmig Carl: Hohe Friesen 6163'. Gagstetter Albert: Widderstein 7815'. Kaerlinger-Georg: 3 Schwestern 6456'. Garsellatopf 6500'. Hohe Friesen 6163'. Madlener-A.: 3 Schwestern 6456'. Garsellatopf c. 6000'. Hoch Gerach 6034'. Hohe Friesen 6163' sieben mal, Cantonsfluh 6286'. Madonnatopf c. 6100'. Widderstein 7815'. zwei mal, Künzle Spitze 7900'. Rothe Wand 8343'. Sulzfluh 8749'. Groß Sighner 9817'. Kloster 7275'. Hoch. Glockner c. 6200'. Pühl Carl: Monbspitze 6052'. Wagner-Franz: 3 Schwestern 6456'. Garsellatopf c. 6500'. Cantonsfluh 6286'. Hohe Friesen 6163'.

#### Bezirk Dornbirn:

Hämmerle Baptist, Herburger Leo, Rhomberg Adolf, Rhomberg Julius, Rhomberg Theodor: Säntis 7707'. Hämmerle Baptist, Fußenegger Carl, Rhomberg Julius, Rhomberg Maximilian: Hohe Friesen 7707'. Hämmerle Otto: Wesub.

**Bezirk Feldkirch:**

Nachbaur Carl: Hohe Freschen 6163' 4 mal, Bolland J.: 3 Schwestern 6456' 7 mal, Garfeldkopf c. 6500' 2 mal, Gallinatopf 6760' Raatopf 7900'. Fundel 7087' Scejaplana 9121' Sulzfluh 8749'. Rothe Wand 8342' Hohe Frauen 6088'. Döfelfspitze 6031'. Gerer Falben 6150'. Hohe Freschen 6163' 2 mal, Säntis 7707'. Alvier 7275'. Mittagspitze 6200'. Langkopf c. 6100' an der Orgein c. 7500'.

**Bezirk Hohenems.**

Schwarz Arnold: Speittogel 6275'. Hochschwab 7020'.

**Bezirk Montafon:**

Battlog Fr. Jos.: Hohe Maderer 7900'. Balula 8900'. Groß Ligner 9617'. Biedermann F.: Sulzfluh 8749'. Heimspitze 8550'.

**Bezirk Rankweil:**

Amann Jacob: Hohe Freschen 6163' fünfmal, Fries Emil: Alvier 7275' Hohe Freschen 6163'. Langkopf c. 6100' Offner Rudolf: Hohe Freschen 6163' zweimal, Langkopf 6100'.

Gewählt wurde für 1875: Bregenz als Vorort:

A. Madlener, Vorstand  
Dr. Jacob Bodemer, Vorstandstellvertreter.  
Dr. Adolf Reichart, Cassier, Schriftführer.

Bezirk Bludenz: J. E. Meßner, Mandatar  
" Blumenegg: Heinr. Wintisch, "  
" Bregenz: Josef Webering, "  
" Dornbirn: Dr. Leo Herburger, "  
" Feldkirch: Weth Johann, "  
" Hohenems: Schwarz Arnold "  
" Montafon: Dr. F. Biedermann, "  
" Rankweil: Emil Fries, "

**Ausschuß.**

**Cassa Rechnung.**

**A. Eingang.**

Cassabestand . . . . .	34 fl. 90 kr.
Für 17 Vereinszeichen . . . . .	11 fl. 5 kr.
Für 6 Bergführerbücher . . . . .	3 fl. —
Für Jahresbeiträge 140 Mitglieder . . . . .	140 fl. — kr.
Für Jahresbeiträge pro 1873 3 Mitglieder . . . . .	3 fl. — kr.
	<hr/>
	191 fl. 95 kr.

**B. Ausgang.**

Für Legitationskarten . . . . .	2 fl. 20 kr.
Für eine Stampfsteine . . . . .	9 fl. — kr.
Für Bergführerverzeichnisse . . . . .	5 fl. 60 kr.
Für Statutenentwurf . . . . .	4 fl. — kr.
Für Circulare . . . . .	1 fl. 20 kr.
Für Copirbuch . . . . .	2 fl. 50 kr.
Für Statuten . . . . .	9 fl. 50 kr.
Für Entwurf Bergführerordnung . . . . .	4 fl. — kr.
Für einen Vorberetrang . . . . .	13 fl. 22 kr.
Für Briefpapier . . . . .	6 fl. 30 kr.
Für Brief-Couverts . . . . .	3 fl. 50 kr.
Für Frachten Porto u. . . . .	20 fl. 25 kr.
Für Inserationen . . . . .	13 fl. 6 kr.
	<hr/>
	96 fl. 33 kr.
<b>Cassa stand</b>	95 fl. 62 kr.

**An Silber sind;**

für 140 Mitglieder pro 1874 . . . . .	420 fl.
für 3 Mitglieder pro 1873 . . . . .	9 fl.
	<hr/>
	429 fl. eingegangen und an

den Central-Ausschuß abgeführt worden. Der Fond der Sänerie-Hütte besteht aus 29 fl. 68 kr. 5. W.